

Bildungskonten

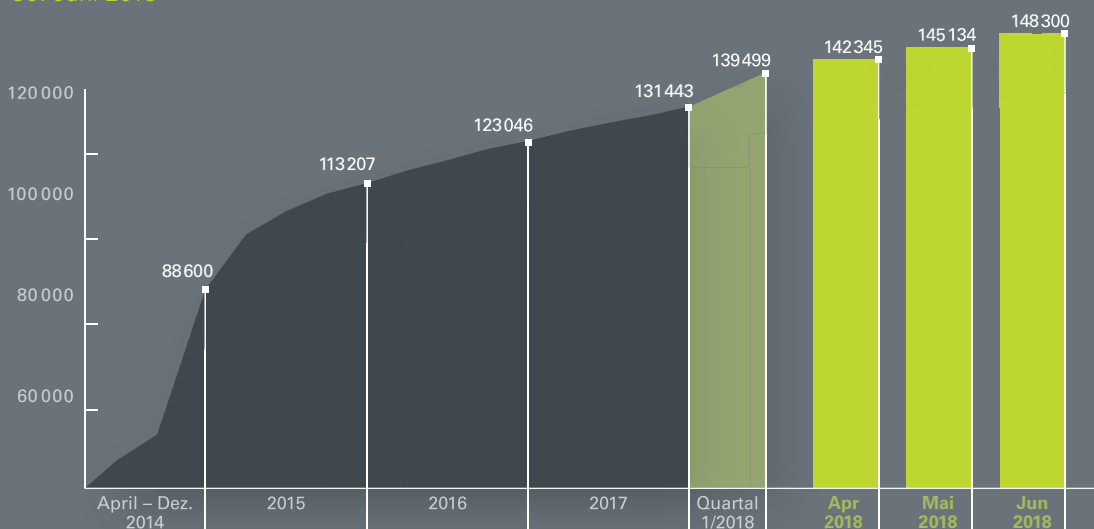
Die Zahl der Bildungskonten nahm im zweiten Quartal 2018 erneut außergewöhnlich deutlich zu: Exakt 148300 betrug Ende Juni 2018 die Summe der Bildungskonten in der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank. Der Besitz eines Bildungskontos bei *gut beraten* hat seit Einführung von IDD offensichtlich an Bedeutung weiter zugenommen.

Zwischen April und Juni 2018 wurden 8801 neue Bildungskonten eingerichtet. Damit verzeichnet das zweite Quartal 2018 einen Zuwachs der Bildungskonten von 6,3 Prozent gegenüber einem durchschnittlichen Zuwachs von 1,6 Prozent pro Quartal im Jahr 2017. Seit Jahresbeginn 2018 wurden insgesamt 16 857 neue Konten eingerichtet. Das ist zur Jahresmitte bereits eine höhere Zuwachsrate als in den Gesamtjahren 2016 oder 2017.

Die anhaltend hohe Akzeptanz der Initiative bei den vertriebllich Tätigen werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

Bildungskonten bei *gut beraten*: Zuwachs von 6,3 Prozent im 2. Quartal 2018

30. Juni 2018



Anzahl der Bildungskonten

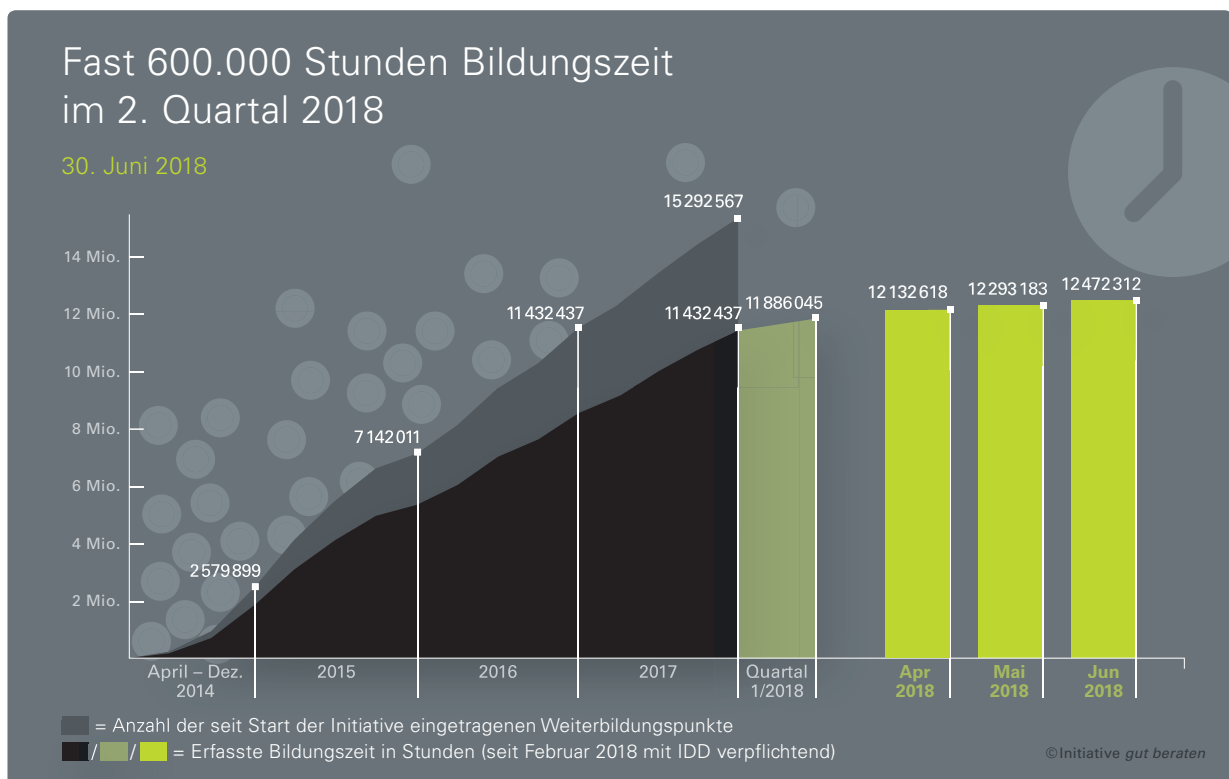
© Initiative *gut beraten*

Bildungszeit

Seit Februar 2018 wird mit IDD allein die Bildungszeit in Stunden anerkannt. Danach ergeben sich zum Ende des zweiten Quartals 2018 in der Weiterbildungsdatenbank insgesamt 12 472 312 Stunden Bildungszeit der teilnehmenden vertriebllich Tätigen. Dieser Wert beinhaltet alle geleisteten Zeiten seit Start der freiwilligen Initiative – unabhängig von der Summe der Teilnehmer zum jeweiligen Zeitpunkt.

Fast 590 000 Stunden Bildungszeit (586 267 Stunden) erarbeiteten sich die *gut beraten*-Teilnehmer zwischen April und Juni 2018. Das entspricht durchschnittlich vier Stunden Bildungszeit pro vertriebllich Tätigem – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet.

Nachdem die IDD-Debatten im Laufe des letzten Jahres und in den ersten Monaten 2018 offensichtlich zu Verunsicherungen führten, hat das Investment der *gut beraten*-Teilnehmer in ihre Bildungszeit wieder mehr Fahrt aufgenommen.



IDD-Nachweis


Der seit Februar 2018 geltende Weiterbildungsnachweis nach IDD erfordert 15 Stunden Weiterbildung zwischen Anfang Januar und Ende Dezember eines Jahres. Diesen Nachweis konnten – 4,5 Monate nach Start von IDD – Ende Juni 2018 bereits 9944 *gut beraten*-Teilnehmer erbringen.


Unabhängig davon bleibt es die *gut beraten*-Zielsetzung, mit der die freiwillige jährlich 30-stündige Weiterbildung angestrebt wird. Dazu stellt *gut beraten* zwei Weiterbildungsnachweise aus: den Nachweis über die Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach IDD sowie das Zertifikat nach den höheren Qualitätsstandards von *gut beraten*.

Bereits fast 10.000 IDD Bescheinigungen
im laufenden Jahr

30. Juni 2018

138 356
Teilnehmer




Bescheinigung
hat in 2018 die Mindestverpflichtung zur Weiterbildung im Umfang von 15 Stunden/Jahr erfüllt.

9 944
Teilnehmer



Altersstruktur

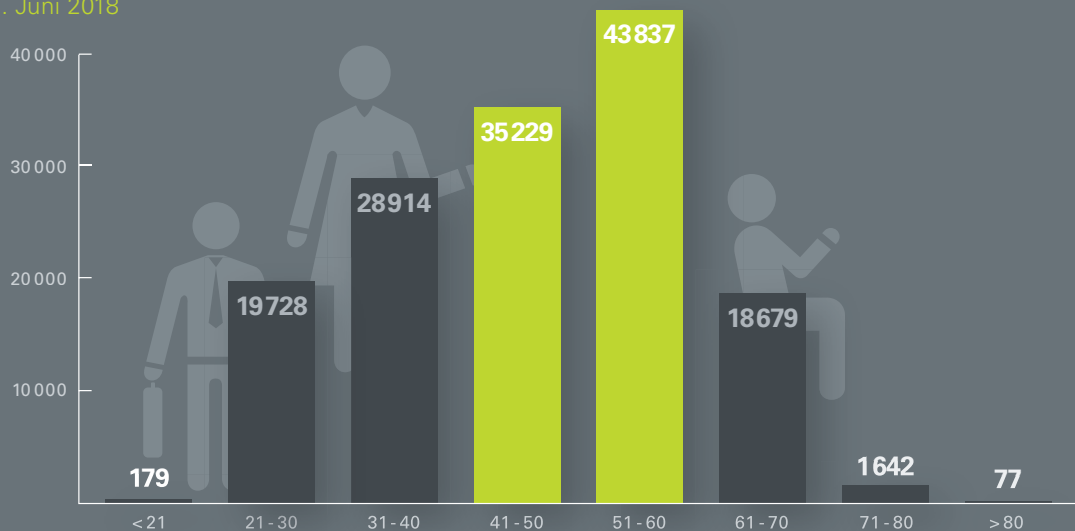
Die Altersstruktur der Teilnehmer von *gut beraten* ist seit dem Start der freiwilligen Initiative im Jahr 2014 weitgehend stabil geblieben.

Die Gruppe der 41- bis 60-jährigen ist Ende Juni 2018 mit 79 066 teilnehmenden vertriebllich Tätigen bei der Altersverteilung mit 53,3 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten. Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-jährigen ist mit 32,8 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-jährigen und über 71-jährigen machen insgesamt lediglich 1,3 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus. Erneut auffallend: Im zweiten Quartal 2018 haben die Altersgruppen der unter 21-jährigen (plus 40 Prozent) und der über 71-jährigen (plus 14,8 Prozent) auf niedrigem Niveau am stärksten zugelegt.

Das Durchschnittsalter bei *gut beraten* insgesamt entspricht mit etwa 45 Jahren dem vom DIHK in einer Sonderauswertung ermittelten gewichteten Durchschnitt aller registrierten Vermittler in Deutschland.

Mehr als jeder zweite Teilnehmer zwischen 41 und 60 Jahre alt

30. Juni 2018



Die Alterstruktur der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

Anteile von Frauen und Männern

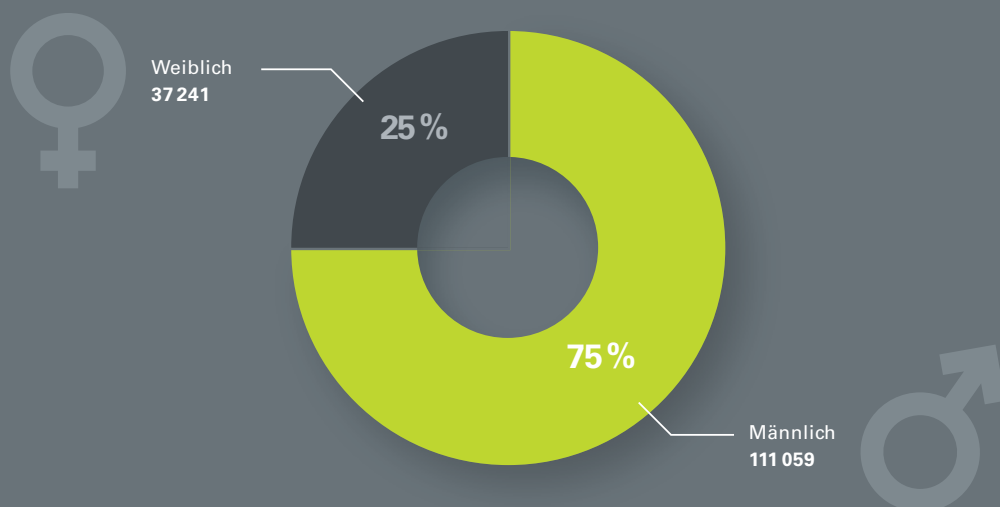
Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler können nicht überraschen. Sie entsprechen ziemlich genau dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Im Kern zeigen die Zahlen zudem: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Dass der Berufsstand weiblicher werden muss, wird einmal mehr aus diesen Daten deutlich: Am Ende des zweiten Quartals 2018 stehen 25 Prozent Frauen 75 Prozent Männer gegenüber. Seit dem Start von *gut beraten* vor vier Jahren hat der Frauenanteil um nunmehr vier Prozentpunkte hinzugewonnen.

Auffallend: Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. So sind 40 Prozent der teilnehmenden Frauen zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 30 Prozent. Und während 50 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil bei den männlichen Kollegen 55 Prozent.

Verteilung entspricht den Anteilen „on the job“

30. Juni 2018



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden vertrieblch Tätigen

© Initiative *gut beraten*

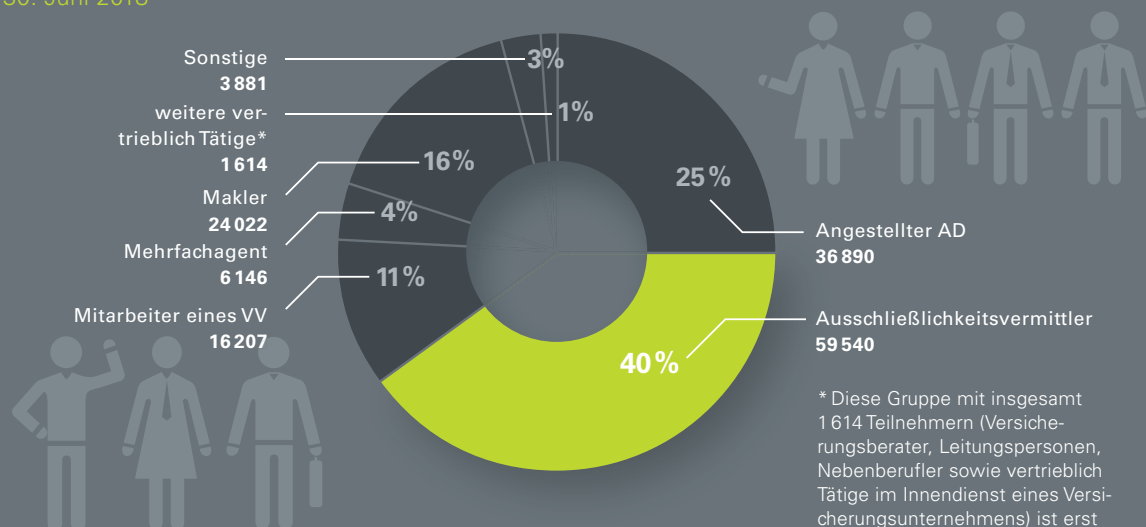
Vermittler-Status

Die bis Ende Juni 2018 dokumentierten Daten in der Weiterbildungsdatenbank zeigen, dass in der Praxis von *gut beraten* die realen Profile der vertriebllich Tätigen konstant gut abgebildet sind: Aktuell beteiligen sich 59 540 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 36 890 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 65 Prozent aller Teilnehmer aus. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 20 Prozent (30 168 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern – hier sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Agenturen, Maklerbüros, Banken und Sparkassen eingetragen – haben 16 207 Vermittler (11 Prozent) ein Weiterbildungskonto; das entspricht einem Plus von zwei Prozentpunkten im zweiten Quartal 2018.

Weitere Gruppen wie Versicherungsberater, Leitungspersonen, nebenberufliche Vermittler sowie vertriebllich Tätige im Innendienst eines Versicherungsunternehmens, die seit Februar 2018 ebenfalls IDD-relevante Bildungszeit nachweisen müssen, machen zurzeit lediglich ein Prozent (1 613 Personen) der *gut beraten*-Teilnehmer aus – das entspricht einer Verdopplung im zweiten Quartal 2018.

Teilnehmerstruktur von *gut beraten* entspricht der realen Statusverteilung

30. Juni 2018



Anzahl der *gut beraten*-Teilnehmer nach Status

© Initiative *gut beraten*

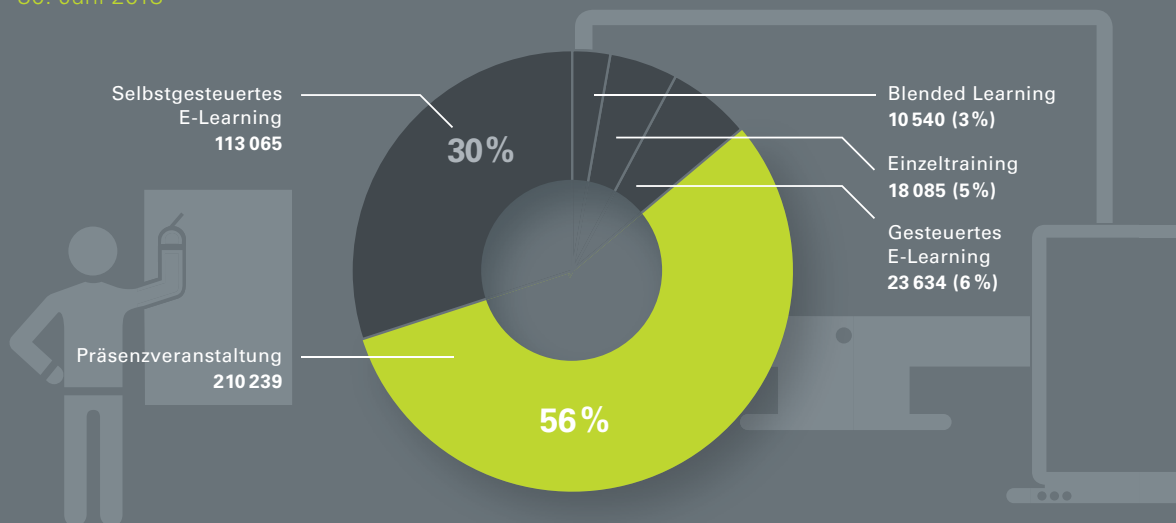
Lernarten

Die *gut beraten*-Teilnehmer favorisieren als Lernform bei ihren Bildungsmaßnahmen weiterhin eindeutig Präsenzveranstaltungen: Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen ist allerdings von 66 Prozent Ende 2015 auf 56 Prozent (210 239 Teilnahmen) am 30. Juni 2018 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um acht Prozentpunkte auf 30 Prozent (113 065 Teilnahmen) zugelegt. Hierbei handelt es sich um klassische Lernprogramme mit Kontrollfragen und eingebauten Tests, die ein Teilnehmer im Selbststudium durcharbeitet.

Auch andere E-Learning-Varianten wie das Blended-Learning oder das gesteuerte E-Learning werden – derzeit allerdings in geringerem Umfang – nachgefragt: Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus unterschiedlichen Kombinationen von Selbstlernen mit Unterstützung elektronischer Medien und Elementen der Wissensüberprüfung sowie Lernen mit einem Trainer bestehen. Insgesamt beträgt der Anteil aller E-Learning-Varianten in diesem Jahr stabil 39 Prozent. Noch aber überwiegt der Wunsch der Vermittler, ihre Weiterbildung im Rahmen einer persönlichen Vermittlung und des Meinungsaustausches mit anderen zu gestalten.

Präsenzveranstaltungen dominieren, E-Learning stabil bei knapp 40 Prozent

30. Juni 2018



Bildungsmaßnahmen nach Lernarten

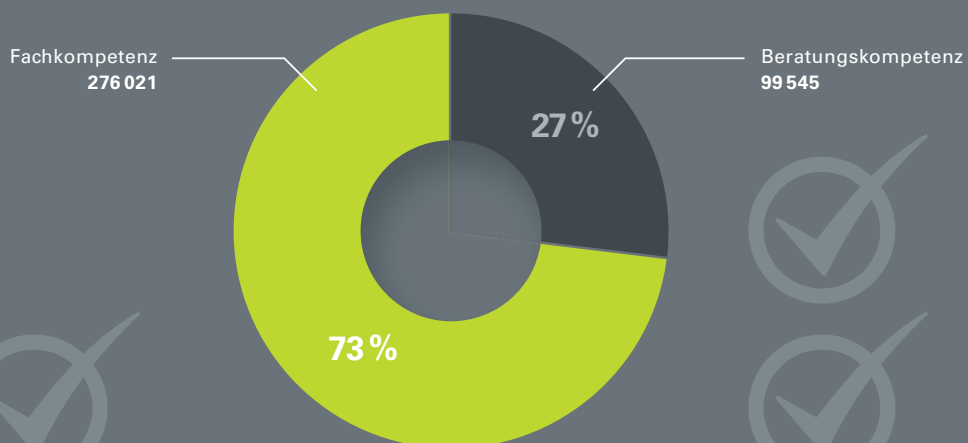
Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz hat für die vertrieblich Tätigen weiterhin eindeutig Priorität: Der entsprechende Wert liegt auch im zweiten Quartal 2018 stabil bei 73 Prozent. Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten prägen die dort dokumentierten Bildungsmaßnahmen. Dabei geht es zum Beispiel um die Weiterbildung zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder zu Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 27 Prozent ebenfalls stabil nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Fachkompetenz unverändert am meisten nachgefragt

30. Juni 2018



Lerninhalte der Bildungsmaßnahmen

© Initiative gut beraten

Akkreditierte Partner

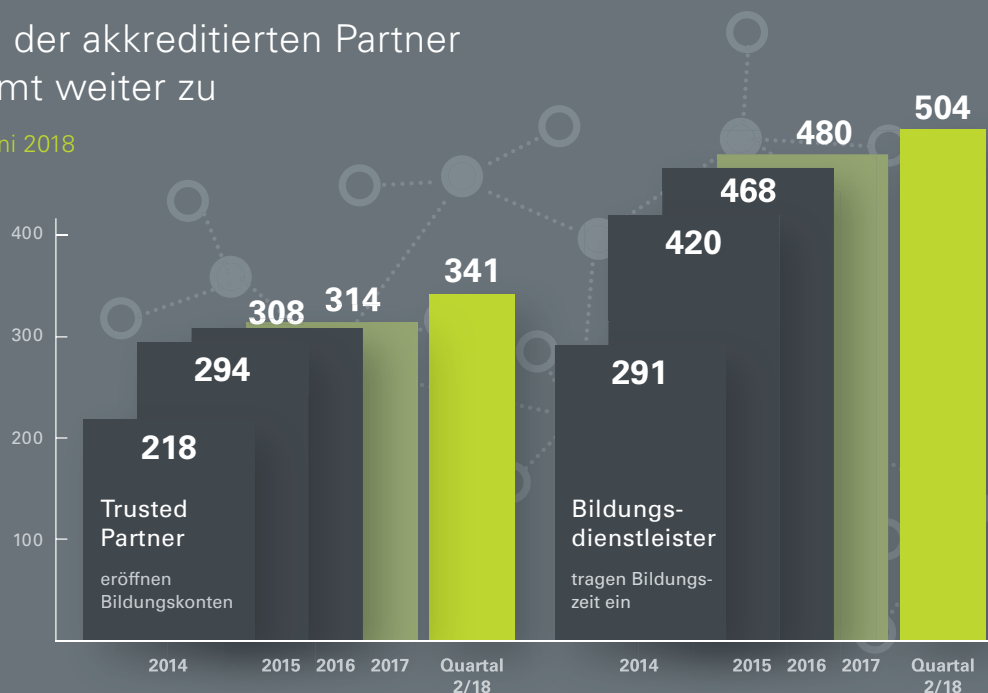
Die Zahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* nimmt auch vier Jahre nach deren Start weiter zu: zwischen April und Juni 2018 deutlich stärker als in den Quartalen zuvor. Im zweiten Quartal 2018 erfüllten 14 neue Trusted Partner sowie 16 neue Bildungsdienstleister die Kriterien von *gut beraten*.

Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer Bildungszeit auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gut-zuschreiben. Ob diese Zeiterfassung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen.

Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der vertrieblich Tätigen die Anmeldung der Bildungskonten bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

Zahl der akkreditierten Partner nimmt weiter zu

30. Juni 2018



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

© Initiative *gut beraten*